

Von der Antarktis bis nach Spanien

In der zweiten Lehrgangswoche des ST+/16 bewegten wir uns gedanklich und tänzerisch von den niedlichen „Pinguinen“ bis zum zackigen „Stierkampf“.

Ebenso vielfältig wie die Farbenpracht des Herbstes, die wir täglich in der Mittagspause genießen konnten, gestaltete sich unsere Gruppe aus vielen unterschiedlichen, durchwegs sehr engagierten Frauen. Der gemeinsame Nenner ließ sich schnell erkennen – alle waren tanzfreudig, wissbegierig, neugierig und sehr diszipliniert bei der Arbeit. Es war eine Freude, die vielen Erfahrungen zu teilen und die neuen Erkenntnisse, die uns in ausgezeichneter Weise von unserem „Dream Team“ vermittelt wurden, ins Repertoire aufzunehmen. Constanze Schöniger-Müller, Ursula Palfy und Pia Schlosser verstanden es hervorragend und mit viel guter Laune sowohl neue theoretische Inhalte mit uns zu erarbeiten sowie zahlreiche neue Tänze, Gedächtnisübungen und Tipps für die Arbeit in der Gruppe



Guten Morgen Sonnenschein!

an uns weiterzugeben. Wir arbeiteten intensiv und zielgerichtet, dennoch war immer Platz für Spaß und Humor. Ein äußerst harmonisches Gruppenklima war der Garant für effektives Weiterkommen und so war das zu bewältigende Unterrichtspensum für uns „gut zu verdauen“. Die regelmäßigen Nachbesprechungen am Abend im „Stüberl“ festigten die Inhalte und führten zur maximalen Aktivierung sämtlicher Gesichts- und Bauchmuskeln. Außerdem entstand durch die kommunika-

tive und offene Art unserer Referentinnen eine seminarübergreifende Veranstaltung mit anderen Gästen des Seminarhauses, die für alle Beteiligten ein voller Erfolg war.

Zusammenfassend möchte ich die Woche als sehr gewinnbringend in allen Bereichen, menschlich, tänzerisch, theoretisch und methodisch, beschreiben. Eine derart positive Bilanz gelingt nur mit viel Einsatz von allen Beteiligten, dafür ein herzliches „Danke“.

Susanne Grinschgl

Jetzt geht es an die Praxis!

Der theoretische Teil der Referentinnen-Ausbildung ging mit dem 3. Modul Anfang November zu Ende. Jetzt gilt es, Lehrgänge Tanzen ab der Lebensmitte und SENIORENTANZ plus zu begleiten, Assistenz und Co-Referenz ist gefragt. Im Anschluss daran gibt es das Zertifikat „Referentin des Bundesverbandes Seniorentanz Österreich“. Die Lehrprobe wurde ähnlich gestaltet wie in den Lehrgängen – mit einer Herausforderung! Der Tanz im Sitzen wurde mit ORFF-Instrumenten gestaltet! Mit Bravour meisterten



Unser zukünftiger Referentinnenpool.

die Kolleginnen diese Aufgabenstellung. Silvia Schellhorn achtete besonders auf die Sprache im Feedback: beobachten – bewerten

– gestalten. Es waren intensive Tage, die einander mit viel Lachen und Spaß noch mehr zusammenschweißten.

Gabriele Wiefner